	SENIORENBEIRAT **PŚIRADA ZA SENIOROW**
	Festlegungsprotokoll 13. Sitzung des Seniorenbeirates

Sitzung am:	**Mittwoch, 21.12.2022**			
Ort:	**Stadtmuseum Cottbus,** **Bahnhofstraße 22 in 03046 Cottbus**			
Zeit:	**Beginn**	**10:00 Uhr**	**Ende**	**12:00 Uhr**
Teilnehmer:	Stellv. Vorsitzender	Herr Grützner, Jürgen		
		Frau Bartusch, Anita		
		Frau Dingler, Beate (abwesend)		
		Frau Harbers, Christin		
		Herr Dr. Kundisch, Christian (abwesend)		
		Frau Gieszinger, Ursel (abwesend)		
		Frau Göbel, Irene (abwesend)		
		Herr Rohde, Joachim		
		Herr Schierack, Gottfried (abwesend)		
		Herr Karwinski v. Karwin, Eberhardt (abwesend)		
		Herr Nagel, Hans-Joachim		
		Herr Ludwig, Andre		
Gäste		Herr Richter, Eberhard (Fraktion Die Linke)		
		Frau Kasch, Karin (Sozialamt)		
		Frau Duhra, Kerstin (Sozialamt)		
Protokoll:		Herr Ludwig, Andre		

TOP	Inhalt	Verantwortlich / Termin
1.	**Ankommen und Begrüßung**	
	5 Mitglieder anwesend	
2.	**Bestätigung der Tagesordnung, Protokollkontrolle vom 16.11.2022**	
	Die Tagesordnung und das Protokoll vom 16.11.2022 wird bestätigt.	
3.	**Auswertung Besuch der polnischen Caritas am 06.12.2022**	
	Am 06.12.2022 besuchte die polnische Caritas aus Zielona Góra den Seniorenbeirat. **Der Seniorenbeirat plant für 2023 einen Besuch bei der polnischen Caritas. Rücksprache mit Frau Malys notwendig.** **V.: Herr Dr. Franzke**	
4.	**Lausitz-Bericht**	
	Im Lausitz-Bericht (siehe Anlage) wurde dargelegt, wie der Überalterungsprozess in unserer Region aussieht. Es wurde angemerkt, dass Betroffene - hier insbesondere Senioren - bei Projektentwicklungen miteinbezogen werden sollten.	
5.	**FAPIQ Förderaufruf: Gut älter werden im vertrauten Umfeld**	
	Der FAPIQ-Förderaufruf (siehe Anlage) betrifft den Seniorenbeirat zurzeit nicht. Der Beirat wartet ab, ob Institutionen/Vereine/Verbände Interesse bzw. Bedarf an einer Förderung haben.	
6.	**BAGSO Rechtsgutachten: Kommunen müssen offene Altenarbeit sicherstellen**	
	Das Rechtsgutachten (siehe Anlage) zeigt auf, dass offene Altenarbeit keineswegs eine freiwillige Leistung ist, sondern dass kreisfreie Städte und Landkreise solche Strukturen in einem gewissen Umfang vorhalten müssen. Beratung, Begegnungsstätten und Strukturen zur Förderung von Engagement sollte es an jedem Ort geben, im besten Fall gemeinsam mit älteren Menschen geplant. Denn Vorbeugen ist	

TOP	Inhalt	Verantwortlich / Termin
	besser als Nachsorgen – und genau darum geht es bei der offenen Altenarbeit, wie sie in § 71 SGB XII beschrieben wird. Berlin plant derzeit, ein Altenhilfestrukturgesetz auf den Weg zu bringen. In Cottbus/Chóśebuz gibt es viele Einrichtungen, die vom Sozialamt unterstützt werden, zum Beispiel Begegnungsstätten, die Freiwilligenagentur und die REKIS (Selbsthilfegruppen). Es soll zu einer weiteren Verstetigung der Hilfsangebote kommen. **Herr Rohde hat angemerkt, dass an Schulen und Kitas nachzufragen ist, ob Interesse besteht, dass ein Zeitzeuge zu bestimmten Themen erzählt. V.: Dr. Franzke**	
7.	**Sonstiges**	
	Es wurde der „Rollende Supermarkt“ thematisiert. **Dazu sollen die Ortsbeiräte und Bürgervereine informiert werden. V.: Dr. Franzke**	
	Beim Projekt „Nette Toilette“ gibt es keine Fortschritte. Dabei werden öffentliche, barrierefreie Toiletten in Cottbus/Chóśebuz zwingend gebraucht. **In der nächsten Beiratssitzung wird das Thema erneut aufgerufen.**	
	Am 04.01.2023 findet die nächste Vorstandssitzung statt.	
	Für den 18.01.2023 (10.00 bis 12.00 Uhr) ist die nächste Beiratssitzung im Stadtmuseum geplant.	
	Es wird die Veranstaltung am 08.12.2022 im Malteser-Haus „Mutter Theresa“ in Neu-Schmellwitz ausgewertet. Fazit: Der Beirat muss in der Öffentlichkeit präsenter werden.	
	Wiedervorlage: - Prüfauftrag AT- 03/22: Barrierefreie Verwaltung, Themenübergreifende Zusammenarbeit mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen. - Es ist eine Kooperationsvereinbarung mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband (Hoteinrichtung Astrid-Lindgren) zu schließen, um die Zusammenarbeit zu intensivieren.	

TOP	Inhalt	Verantwortlich / Termin
	- Sicherheitsgefühl in der Innenstadt; hierzu ist in der nächsten Sitzung zu informieren, welche Maßnahmen ergriffen wurden.	

Anlagen:

- zu TOP 4: Brandenburger Städte und Gemeinden in der Lausitz, Transformationsherausforderungen und Anpassungsstrategien an den regionalen Strukturwandel
- zu TOP 5: FAPIQ-Förderaufruf, gut ÄLTER werden im vertrauten Wohnumfeld
- zu TOP 6: Rechtsgutachten „Die Altenhilfe nach § 71 SGB XII und der rechtliche Rahmen für ihre Weiterentwicklung“

gez. Ludwig